©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Druckfehler" berichtigt zu haben, so diene ihm zur Nachricht, dass man außer den ungefähr 30 verbesserten Fehlern noch mit Leichtigkeit 50 aufzählen könnte, ohne dass dadurch die Liste ganz vervollständigt würde. Da in jenen Zeitungsartikeln noch neue Fehler hinzugekommen sind, so hat er abermals bewiesen, dass er mit dem Latein auf gespanntem Fuße steht, z. B. „*Sambucus racemosus*." Daran sind wohl „die innern Verhältnisse" schuld?

Verf. schließt seine Vertheidigung mit den Worten: „Meiner Flora kann also auf diese Beweise hin durchaus nicht der Vorwurf gemacht werden, dass sie dem heutigen Standpunkte der Botanik nicht entspräche; ob sie nach den kurz widerlegten Angriffen „völlig unbrauchbar ist", kann ich dem Urtheil vorurtheilsfreier Leser getrost überlassen."

Da Verf. den Muth hat, ein solches unreifes Machwerk einer Universitätsstadt als Flora anzubieten, so bringt er selbst den Beweis, dass er keine Ahnung von dem heutigen Standpunkte der floristischen Botanik besitzt.

Für Floristen ist das Buch unbrauchbar, für Schulen geradezu schädlich.

Weimar im Januar 1901.

Referat.

Die Pflanzenwelt des Seeberges. Aus „Naturwissenschaftliches und Geschichtliches vom Seeberg", Festschrift des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Gotha zur Feier seines 25-jährigen Bestehens. 1901. Gotha. E. F. Thienemann.

Durch die gemeinschaftliche Arbeit mehrerer Mitglieder und unter Beihülfe einiger Herren vom „Entomologischen Verein" in Gotha ist es dem auf dem Titel genannten Vereine gelungen, den Seeberg von den verschiedensten naturwissenschaftlichen Standpunkten aus zu durchforschen. Die in einzelnen Abhandlungen niedergelegten Ergebnisse beziehen sich auf die Geschichte, Geographie, Geologie und Mineralogie, die Pflanzen- und die Thierwelt des Seeberges. Beigefügt ist eine vorzügliche Karte des Seeberges und die als Einleitung gegebene Geschichte des Vereins. Von den Abhandlungen interessieren hier diejenigen, welche unter dem Titel: „Die Pflanzenwelt des Seeberges" zusammengefasst sind.

„Die Flora des Seeberges" von G. Zahn ist ein mit außerordentlichem Fleiße zusammengestellter Index der auf dem See-

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

berge vorkommenden Gefäßpflanzen. Unter den 905 aufgeführten Arten fällt die große Anzahl neuer Funde auf; 219 sind von dem Verf. selbst als neu für diesen kleinen Bezirk nachgewiesen und durch Herbarexemplare belegt. Das Gebiet ist genau und scharf umschrieben; alle in ihm vorkommenden Pflanzen sind nicht nur aufgezählt worden, sondern es wird auch angegeben, ob sie allgemein verbreitet oder nur an wenigen Standorten zu finden sind, ob sie an diesen Fundorten nur vereinzelt oder in Menge vorkommen. — Als Anhang ist vom Verf. eine Aufzählung der auf dem Seeberge vorkommenden Flechten und Moose hinzugefügt, die aber um so verdienstlicher erscheint, als bisher für den Seeberg eine derartige Zusammenstellung noch nicht existierte. — Wie vielseitig der Verf. seine Aufgabe aufgefasst hat, geht ferner daraus hervor, dass er auch die phänologischen Erscheinungen behandelt nach Beobachtungen der Jahre 1893—1900. — Weiterhin wird eine topographisch-botanische Übersicht des Gebietes gegeben und werden die einzelnen Geländeabschnitte nach ihrem botanischen Charakter beschrieben. Schließlich wird auch die Frage zu lösen gesucht, welche Pflanzen dem Seeberge als ursprünglich einheimische angehören, welche erst später eingewandert sind und woher diese Einwanderer kommen, bezüglich während welcher Zeitepoche dies geschah.

Die Mannigfaltigkeit der Behandlungsweise zeigt den gründlichen Kenner des fraglichen Gebietes.

„Die Schwämme des Seeberges“ (Basidiomyceten und Askomyceten) von M. Kern geben eine willkommene Ergänzung des vorhergegebenen Pflanzenregisters. Die stattliche Anzahl von 155 aufgezählten Arten zeigt den Reichthum der Vegetation des Seeberges auch in dieser Beziehung. Namentlich der Nordabhang zeichnet sich nach Angabe des Verfassers durch die Menge der essbaren Pilze aus. B. Hergt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: NF_15

Autor(en)/Author(s): Hergt Bernhard Julius Eduard

Artikel/Article: Referat. 78-79